

Alt-Wendlingen im Treppenhaus

Historische Fotografien aus Wendlingen werden zum Eyecatcher in modernen Wohngebäuden

Wie ein Verein und ein Unternehmen Hand in Hand arbeiten können und beide noch voneinander profitieren, das zeigt ein Beispiel der Zusammenarbeit des Bürgervereins Wendlingen mit der Firma Brauneisen Immobilien.

Von Gaby Kiedaisch

Wendlingen. Sie sind unübersehbar: Der Blick fällt als erstes auf die großen Fototapeten. Wendlinger Straßenszenen und Gebäude aus vergangener Zeit, um die 100 Jahre alt. Einige Gebäude sind aus dem öffentlichen Raum längst verschwunden. „Die Treppenhäuser sollten einen Eyecatcher erhalten“, erklärt Nadja Brauneisen-Schröder, wie es zu dieser außergewöhnlichen Gestaltung der Eingänge in den Mehrfamilienhäusern auf dem ehemaligen Deuschle-Areal überhaupt gekommen ist.



Der Bezug zu Wendlingen war schnell hergestellt, da die Wendlinger Firma Brauneisen Immobilien, aus dem am Ort ansässigen Bauunternehmen Brauneisen hervorgegangen ist. In diesem Jahr feiert das Unternehmen sein 150-jähriges Bestehen, und ist damit ebenfalls ein Teil der Geschichte von Wendlingen. „Unsere Firma hält an Traditionen fest“, bestätigt Nadja Brauneisen-Schröder.

Und so trifft Alt auf Neu in den Treppenhäusern der vier neugebauten Gebäude auf dem früheren Deuschle-Areal, die seit dem letzten Jahr bezogen sind. Die auf Fototapete aufgebrauchten Motive stammen alle aus „Wendlingen, Unterboihingen, Bodelshofen – aus alter Sicht“, einem Bildband aus dem Jahr 1981, der in Zusammenarbeit mit der Stadt Wendlingen vom Bürgerverein Wendlingen herausgegeben wurde.

Die Fotos in den Treppenhäusern wurden von der Firma Brauneisen gegen eine Spende beim Bürgerverein erworben und auf Fototapete aufgezogen.

Auch Fred Schuster, Vorsitzender des Bürgervereins, freut sich über die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Wendlinger Unternehmen. „Es ist ein schönes Zeichen von Brauneisen, das die Verbundenheit des Unternehmens mit Wendlingen zeigt“, sagt Schuster. „Eine tolle Idee, da war es doch klar, dass wir das Projekt unterstützen. Käufer und Mieter in den Häusern, die neu nach Wendlingen gezogen sind und die Stadt bisher nicht kannten, lernen damit ihren neuen Wohnort besser kennen“, sagt der Vereinsvorsitzende über die in mehrerer Hinsicht entstandene Win-win-Situation.

Für die Immobilienunternehmerin macht der Bürgerverein eine wertvolle Arbeit. „Diese Damen und Herren leisten einen wertvollen Beitrag zu unserer Stadtgeschichte“.